



KIRCHE IN NOT

A C N D E U T S C H L A N D

... damit der Glaube lebt!

KIRCHE IN NOT Deutschland

Geschäftsführer	Florian Ripka
Pressekontakt	Tobias Lehner
Anschrift	Lorenzonistraße 62, 81545 München
Telefon	0 89 / 64 24 888-31
Telefax	0 89 / 64 24 888-50
E-Mail	presse@kirche-in-not.de
Website	www.kirche-in-not.de

20. September 2018

Pressemitteilung

„Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“

Weltweite Gebetsaktion von „Kirche in Not“ am 18. Oktober

Die Päpstliche Stiftung „Kirche in Not“ lädt Pfarreien, Kindergärten, Schulen und Familien dazu ein, am 18. Oktober an der Aktion „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ teilzunehmen. Anliegen der Gebetsaktion sind Einheit und Frieden in der Welt. „In vielen Ländern leiden gerade die Kinder furchtbar unter Krieg und Verfolgung“, erklärte der Geschäftsführer von „Kirche in Not“ Deutschland, Florian Ripka. Die Rosenkranzaktion sei eine gute Gelegenheit, mit der auch die Kleinen ihre Solidarität zum Ausdruck bringen können. „Die Gebetsaktion der Kinder findet mittlerweile in 79 Ländern und in 25 Sprachen statt. Allein das zeigt: Das Gebet der Kinder ist mächtig!“, sagte Ripka.

Die Kinder-Rosenkranz-Aktion entstand 2005 in der venezolanischen Hauptstadt Caracas. Als einige Kinder an einem Bildstock den Rosenkranz beteten, erinnerten sich einige der Anwesenden an einen Ausspruch des heiligen Paters Pio: „Wenn eine Million Kinder den Rosenkranz beten, wird die Welt sich verändern.“ Die Aktion verbreitete sich innerhalb kürzester Zeit auf der ganzen Welt. Seit 2008 unterstützt „Kirche in Not“ die Aktion und hat vor zwei Jahren die gesamte Durchführung übernommen.

„Jedes Jahr erreichen unsere internationale Zentrale in Königstein Rückmeldungen aus aller Welt, wie die Kinder den Gebetstag begangen haben“, so Florian Ripka. Die Gestaltung variiert dabei: Einige Teilnehmer beten den gesamten Rosenkranz, einige nur einen Teil. Andere verbinden das Gebet mit einer Erklärung des Rosenkranzes,

kurzen Lesungen und kindgerechten Liedern. Andere laden Kinder neben dem Gebet zum Malen der Rosenkranzgeheimnisse ein. An manchen Orten unterbrechen Lehrer den Unterricht, um mit den Kindern zu beten. „Wir freuen uns sehr, dass auch in Deutschland das Interesse immer mehr zunimmt“, erklärte Ripka. „Mitte September konnten wir bereits über 2000 Hefte zur Gestaltung der Gebetsaktion versenden. Das ist ein Segen für unser Land!“

„Kirche in Not“ bietet folgende Materialien zur Aktion „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ an:

- Ein kostenloses Plakat zur Aktion im Format DIN A3
- sowie ein vierseitiges Gebetsblatt im DIN A5-Format. Es enthält eine Anleitung zum Rosenkranzgebet, Betrachtungen der freudreichen Rosenkranzgeheimnisse und eine Marienweihe für Kinder. Das Gebetsblatt ist ebenfalls kostenlos.
- Außerdem bietet „Kirche in Not“ ein Rosenkranz-Tütchen zum Preis von einem Euro (jeweils zzgl. Versandkosten) an. Es enthält einen kleinen Zehner-Rosenkranz, die Gebete des Rosenkranzes, ein Ablaufschema und die Auflistung der Rosenkranzgeheimnisse.

Die Materialien sind bestellbar bei:

KIRCHE IN NOT
Lorenzonistr. 62
81545 München

Telefon: 089 / 64 24 888 0

Fax: 089 / 64 24 888 50

E-Mail: kontakt@kirche-in-not.de

Weitere Informationen zur Gebetsaktion finden Sie unter: www.millionkidspraying.org

Machen Sie mit bei „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“? Dann senden Sie bitte ein Bild von der Gebetsaktion und eine kurze Beschreibung, wie Sie den Tag begangen haben, an: presse@kirche-in-not.de!

Dieser Pressemitteilung sind Bilder angefügt. Copyright jeweils: KIRCHE IN NOT

1: Plakat zur Aktion „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“.

2: Kinder in Niger zeigen ihre Rosenkränze.